

Anonymes Unternehmen| Bhavnagar, Gujarat, Indien

Lukas

B. Sc. Maschinenbau – 11. Fachsemester

15.10.2016 – 30.01.2017

Bhavnagar, Gujarat, Indien

Bhavnagar ist eine Stadt im westlichen Bundesstaat Gujarat. Im Sommer beträgt die Temperatur tagsüber 46°C und nachts 39°C. Im Winter sind es tagsüber angenehme 29°C und nachts 12°C. Abgesehen von der Monsunzeit (Juni – September) ist das Klima sehr trocken und der Himmel ist klar.

Mein Praktikum hat im Winter stattgefunden. In der Zeit habe ich keinen einzigen Regentropfen abbekommen.

Die Stadt hat eine Einwohnerzahl von 593368 [www.censu2011.co.in]. Dennoch wirkt sie eher wie ein Dorf, da es keine Stadtmitte gibt.

Entgegen meiner Erwartung konnten viele Menschen nicht richtig Englisch sprechen, was es manchmal etwas schwierig gemacht hat.



Retrieved from
https://de.wikipedia.org/wiki/Bhavnagar#/media/File:India_location_map2.svg
„India location map2.svg“
from
India_location_map.svg:
Uwe Dederling.
Lizenziert unter CC BY-SA-3.0, Wikipedia Commons

Aufgaben während des Praktikums

Meine Aufgabe bestand darin, die Prozesse innerhalb der Fabrik zu beobachten, Verbesserungen vorzuschlagen und diese in Form von Projekten umzusetzen.

Meine Projekte waren, die Ergonomie von Arbeitsplätzen zu verbessern und Simulationssoftware für den Gießprozess einzuführen.

Erworbene Fähigkeiten

- Selbstorganisation
- Projektmanagement
- Detailliertes Wissen über den Feingussprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Geduld und Anpassungsfähigkeit in hohem Maß



Eindrücke

Ca. 17% der gesamten Weltbevölkerung befindet sich in Indien. Daher gibt es dort auch viele verschiedene Kulturen. In Gujarat leben die Menschen für ihre Arbeit. Die Menschen in Bhavnagar waren sehr neugierig. Ich wurde überall angesprochen. Die meisten waren unglaublich bedacht mir bei allem zu helfen. Es war also nicht schwer, Freunde zu finden. Auf der anderen Seite waren mir manche Menschen anfangs zu aufdringlich und direkt. Daran musste ich mich erst gewöhnen. In Indien sammelt man generell unbeschreiblich viele Eindrücke. Euphorie und Frustration gehörten dabei fast zur Tagesordnung.



Kultur

Indien ist das exotischste Land, dass ich je gesehen habe. Religionen, Traditionen, Hierarchien, Vegetarismus und Ablehnung von Drogen und Gewalt in jeglicher Form werden in Indien bzw. das auch durch Gandhi stark geprägte Gujarat als besonders wichtig angesehen. Fast widersprüchlich ist, dass es dennoch eine der materialistischsten Gesellschaften der Welt ist. Selfies und das Posten in mehreren sozialen Netzwerken gleichzeitig steht bei Menschen jeglichen Alters auf der Tagesordnung.



Gab es einen Kulturschock? – Ja.

Trotz meiner vorher schon vorhandenen Auslandserfahrung in Asien hatte ich in Indien meinen ersten Kulturschock. Das beste was ich tun konnte, war mich zu öffnen. Ich habe die Stadt erkundet, viel mit den neugierigen Einwohnern gequatscht, ihre alltäglich Abläufe beobachtet und Freundschaften geschlossen. Beim Lernen der Sprache habe ich mir besonders viel Mühe gegeben. Das hat mir sehr geholfen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Kaufe dir VOR (!) der Abreise nach Indien ein Buch dass dir als Ausländer die indische Kultur und die indische Arbeitswelt erklärt und packe es in deinen Koffer
- Passe dich langsam an das Essen an. Schärfe, Fettgehalt und Keime im Essen können deinem Magen Probleme bereiten. Überlege dir was gesund ist für dich. Du magst Street Food? Dann besser nur vegetarisch. Bei Zweifel frag die Einheimischen.
- Geh raus, erkunde deine Umgebung und quatsche mit den Einheimischen. Öffne dich! Bleibst du für dich in deiner Wohnung und verbringst einen Großteil nur mit Skypen, wird dir Indien nicht gefallen. Das musst du dir und deinen Liebsten immer wieder klarmachen.
- Manche Inder sind dir vielleicht zu aufdringlich oder gar zu penetrant. Sie stellen dir zu persönliche Fragen oder machen Fotos ohne dich zu fragen. Sei direkt und lehne es klar ab.
- In Indien findest du unglaublich hilfsbereite und aufrichtige Menschen. Sie können dir manchmal jedoch sehr direkt oder gar laut und unhöflich vorkommen. Nimm es nicht persönlich! Hast du deine deutsche Distanziertheit erstmal aufgegeben, macht dir Indien umso mehr Spaß.



Das Leben danach...

Was nehme ich mit (beruflich, persönlich)
Kann ich mir vorstellen in Indien zu
arbeiten?

Indien war eine einmalige Erfahrung.
Ich habe nun die Fähigkeit, mich immer auf
das Unerwartete vorzubereiten, da Indien
immer Überraschungen für mich parat
hatte. Ich bin strapazierfähiger und
selbstbewusster, und gleichzeitig
aufrichtiger und offener geworden. Ich
kenne nun meine Grenzen, weiß aber dass
ich sie beliebig erweitern kann. Ich habe
gelernt mit Stress deutlich besser
umzugehen. Rückblickend habe ich in
Indien eine unvergessliche Zeit gehabt, an
die ich mich gerne zurückerinnere.



Du willst nach deinem Praktikum durch Indien reisen?

- Super Idee! Wenn du die Möglichkeit dazu hast, im Anschluss an das Praktikum etwas durch Indien zu reisen, mache es.
- Kümmere dich früh um ein längeres Visum oder eine notwendige Visa-Extension. Bespreche das ggf. mit deinem Arbeitgeber
- Indien ist unglaublich groß. Um es komplett zu erkunden, braucht man mehr als ein Jahr. Daher entscheide dich für eine bestimmte Region.
- Du bekommst kein längeres Visum. Dann erkunde die umliegenden Länder Nepal oder Sri Lanka. Dort sind die Visaregelungen für Touristen deutlich einfacher (Stand: Februar 2017).

